

Ferncast fernReport



Die Audiologistiker von Ferncast, bekannt durch ihre 24/7-Softwarelösungen, geben bekannt, dass sie den neuen fernReport zum ersten Mal öffentlich auf der IBC 2023 vorstellen werden. Der neue fernReport ist eine tragbare aixtream-Plattform, die für den Einsatz "im Feld" konzipiert ist. Dazu gehören Reportage und Live-Kommentation, sowie jeden Einsatz, der von Steuerung und Überwachung direkt am Audiocodec profitiert. Es ist eine kompakte Lösung, die die Software aixtream mit dem RasPad 3, einem tragbaren Raspberry-Pi-Tablet, verbindet.

Die Anwender bedienen den fernReport über das größte aktuell für so ein Gerät verfügbare Touchscreen (10,1 Zoll). Zu den Verbindungsoptionen gehören WLAN, LTE/4G/5G und Ethernet. Es wird von einem 5-Stunden-Akku angetrieben und bietet bis zu 128 GB Speicherplatz. Standardmäßig werden 3 professionelle USB-Headsets ohne Weiteres unterstützt. Splitter, Adapter und externe Interfaces erlauben es, noch mehr Mikrofone und viele verschiedene Anschlusstypen zu nutzen.

Das intuitive und benutzerfreundliche Interface ist höchst anpassbar. Dadurch können User die Steuerung so anpassen, dass sie genau ihren Vorzügen entspricht. User, die Bewährtes bevorzugen, können virtuelle Drehknöpfe, Fader und Bedienpanel nutzen. Auf Anfrage können außerdem UIs, die den Steuerungen

existierender Hardwarelösungen ähneln, freigeschaltet werden. Das macht den Wechsel zu dieser neuen Lösung so einfach wie möglich. Ferncast hat intensiv an der Reaktionsfähigkeit und Feedback der Touchscreen-Steuerung für Audiocodecs gearbeitet. Das Team ist zuversichtlich, dass diese nun eine bessere Benutzererfahrung bieten und gleichzeitig zukunftssicher sind.

Mit dem neuen fernReport betritt Ferncast den Markt für professionelle Reportercodecs mit einem leistungsstarken, softwarebasierten Gerät, das das größte Touchscreen und höchste Formatkompatibilität bietet, und all dies zu einem äußerst wettbewerbsfähigen Preis im Vergleich zu den bestehenden Geräten.

Detlef Wiese, CEO und Gründer von Ferncast, kommentierte diese Innovation so: "Wir haben die Art und Weise, wie Reporter ihre Meldungen erfassen können, völlig neu gedacht: eine frei konfigurierbare Benutzeroberfläche, die über einen Touchscreen gesteuert wird - keine Knöpfe, keine Potentiometer, keine Fader, alles in der Software. Der finale Preis wird auf der IBC bekanntgegeben. Er wird außergewöhnlich attraktiv sein, da wir so viele Kosten vermeiden konnten. Nichtsdestotrotz werden User von einer modernen, hochqualitativen Lösung profitieren, genauso wie sie es schon von aixtream gewohnt sind."

Kunden, die sich eine Rundum-Komplettlösung wünschen, können den fernReport zusammen mit einem Tragekoffer und weiterer Audiohardware liefern lassen. Sie können den neuen fernReport hautnah am Ferncast-Stand 8.F83 (Halle 8) erleben.

www.ferncast.com